



RAG Aktiengesellschaft ▪ Postfach ▪ 45058 Essen

Bezirksregierung Arnsberg
Abt. 6 - Bergbau und Energie in NRW
Goebenstraße 25
44135 Dortmund

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Telefon/Durchwahl	Datum
		ZV3/Sch/4826	0201-378-4121	25.06.2020

Unternehmensbereich Wasserhaltung

Betriebsbereich GB – Wasserhaltungsstandort Prosper-Haniel Abschlussbetriebsplan für den Untertagebetrieb mit dem AZ: 62.p9-1.4-2019-5

Bezug: 1. Ergänzung zum Abschlussbetriebsplan unter Tage

Hier: Gutachterliche Stellungnahme zum Ausgasungsverhalten Schacht Hünxe und zusätzliche Bewertung einer Sonderbewetterung im Schacht

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit der am 02.10.2019 eingereichten ersten Ergänzung zum Abschlussbetriebsplan beantragen wir den vollständigen Rückzug aus dem Restgrubengebäude des Stillstandsbereichs Bergwerk Prosper-Haniel und die Einstellung der Hauptwasserhaltung.

Mit diesem Nachtrag wird die Gefährdungsabschätzung zu Gaszuströmen in der Sonderbewetterung des Schachtes Hünxe dargelegt, wie in ihren Stellungnahmen vom 28.2.2020, 22.5.2020 und Schreiben vom 18.6.2020 als Ergänzung zur gutachterlichen Stellungnahme der DMT „Freisetzung von Grubengas an der Tagesoberfläche im Zuge des Wasseranstiegs im Bereich der Wasserhaltungsprovinz Prosper-Haniel“ (eingereicht als Anlage 15 zur Abschlussbetriebsplanergänzung) gefordert wurde. Grundlage der Beurteilung ist die bereits mit dem Hauptbetriebsplan Prosper-Haniel eingereichte Stellungnahme der DMT „Gutachterliche Stellungnahme zum Ausgasungsverhalten des Schachtes

...

RAG Aktiengesellschaft
Im Welterbe 10
45141 Essen
Telefon: 0201 378-0
Telefax: 0201 378-2020
Internet: www.rag.de
E-Mail: post@rag.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bernd Tönjes

Vorstand:
Peter Schrimpf, Vors.
Michael Kalthoff

Sitz der Gesellschaft: Essen
Registergericht:
Amtsgericht Essen
Handelsregister HRB 28810

Hünxe der RAG Deutsche Steinkohle AG nach dem Abdämmen des Baufeldes Haniel West“ vom 9.5.2018 (PFG.-Nr. 341 081 18), welche diesem Nachtrag nochmals als Anlage 1 hinzugefügt ist.

Zudem legen die in Anlage 2 beigefügten Betrachtungen der DMT aus 06/2020 dar, dass eine Gefährdung in der Sonderbewetterung Schacht Hünxe temporär zwar nicht gänzlich ausgeschlossen ist, jedoch durch Maßnahmen der Grubengasabsaugung vollständig vermieden werden.

Abbildung 1 in Anlage 2 beschreibt dazu zunächst den Zustand zum Zeitpunkt 04/2020 mit einem Grubenwasserniveau von ca. -1025 m NN unterhalb der 6. Sohle Prosper-Haniel.

Dieser Zustand ist gekennzeichnet durch ein Druckgefälle in Richtung der Lohberg-Schächte, welches durch Gasabsaugungen an den Schächten Lohberg 1 und Lohberg Nordschacht mit insgesamt im Mittel 20³/min CH₄ beschrieben ist. Bei Betrieb einer Sonderbewetterung im Schacht Hünxe mit einem Volumenstrom von 20 m³/s ergibt sich ein CH₄-Gehalt in der Sonderbewetterung von 0,2 Vol.%. Am Schacht Prosper 9 wird dabei davon ausgegangen, dass keine Absaugung erfolgt.

Abbildung 2 in Anlage 2 verdeutlicht die Situation einer Sonderbewetterung im Schacht Hünxe ohne Absaugung an den Schächten Lohberg und Prosper in einer Worst Case Betrachtung der Gaszuströme insgesamt (Prosper und Lohberg) bei gleichem Grubenwasserniveau (-1025 m NN). Es folgt aus dieser Betrachtung ein maximaler CH₄-Gehalt in der Sonderbewetterung von 1,3 Vol.%. Bei der Bewetterungsmenge von 20 m³/s wurden dabei maximale Zuströme von 7 m³/min aus dem Bereich Lohberg und 9m³/min auf Seite Prosper-Haniel angenommen. Als Folge der nicht vorhandenen Gasabsaugung in den Lohberg-Schächten wurden die Dammbauwerke auf den Sohlen 3 und 4 (Damm 983 und 1798) als ausziehend zugrunde gelegt.

Abbildung 3 in Anlage 2 zeigt die Situation gemäß Abbildung 2, jedoch unter Berücksichtigung einer Gasabsaugung am Standort Prosper 9 und damit einziehenden Wetterbedingungen am Damm Nr. 2406 auf der 6. Sohle des ehemaligen Bergwerks Prosper-Haniel. Es stellt sich ein CH₄-Gehalt in der Sonderbewetterung von 0,6 Vol.% ein.

Abbildung 4 in Anlage 2 zeigt auf, dass der hohe CH₄-Gehalt nur bis zur Überstauung der 6. Sohle Prosper-Haniel eintreten kann – selbst unter Worst Case Annahmen der Gaszuströme. Mit Überstauung der 6. Sohle entfällt der Gaszustrom von Prosper und selbst mit einem maximal angenommenen CH₄-Zustrom von 7 m³/min aus dem Grubengebäude Lohberg stellt sich ein maximaler CH₄-Gehalt von 0,6 Vol.% ein.

Durch Überwachung der Druckverhältnisse an den Abschlussdämmen Nr. 983, 1798 und 2406 an Schacht Hünxe lassen sich somit die Gaszuströme überwachen und ggf. erforderliche wettertechnische Zusatzmaßnahmen zuordnen. Bei ausziehenden Druckverhältnissen wird durch Aktivierung einer Gasabsaugung die Einhaltung eines CH₄-Gehaltes < 1 Vol.% sichergestellt, auch für den Zeitraum vor Überstauung der 6. Sohle Prosper-Haniel. Nach Überstauung der 6. Sohle Prosper-Haniel ist bei einer Bewetterung mit 20 m³/s auch ohne zusätzliche Maßnahmen ein CH₄-Gehalt von < 1 Vol.% zu erwarten.

Der Betriebsrat ist unterrichtet und äußert keine Bedenken.

Betriebsrat


Wir bitten um Zulassung und Ergänzung Ihrer Unterlagen.

Mit freundlichem Glückauf
RAG Aktiengesellschaft



Anlagen (2-fach)

